



<https://biz.11/2mha>

POLIZEI-MELDUNG AUS SARSTEDT: MESSERSTICH IN DEN BRUSTBEREICH

Veröffentlicht am 27.05.2016 um 16:08 von Redaktion LeineBlitz

Gestern Abend gegen 19.40 Uhr ist es in Sarstedt, Heiseder Straße, S-Bahn Haltestelle "Langer Kamp", zu einem Streit unter Flüchtlingen gekommen. . Nach derzeitigem Ermittlungsstand hielten sich das 34jährige Opfer und mehrere Zeugen (Flüchtlinge) an der S-Bahn Haltestelle "Langer Kamp" auf. Der allen bekannte Tatverdächtige, 59 Jahre alt, ebenfalls Flüchtling, alle waren mal in der Notunterkunft in Sarstedt untergebracht, soll zur Gruppe hinzugekommen und mit dem Opfer in Streit geraten sein. Dabei soll der 59-Jährige unvermittelt ein Messer gezogen und dieses dem 34-Jährigen in den Brustbereich gestochen haben. Anschließend sei der Tatverdächtige unter Mitnahme seines Messers geflohen. Das Opfer wurde durch eine



Notarztbesatzung in ein Hildesheimer Krankenhaus verbracht. Der diensthabende Arzt stellt fest, dass keine Organe verletzt worden sind. Da die vor Ort angetroffenen Zeugen der deutschen Sprache nicht mächtig waren, versuchten die Einsatzkräfte über noch aufhältige Personen aus der Notunterkunft einen Dolmetscher ausfindig zu machen, was aber nicht gelang. Beim Verlassen des Unterkunftgeländes trafen die Zeugen und die Einsatzkräfte der Polizei zufälligerweise auf den Tatverdächtigen. Dieser konnte durch die eingesetzten Beamten festgenommen und zunächst der Polizeidienststelle in Sarstedt zugeführt werden. Hier wurde dem Beschuldigten eine Blutprobe entnommen. Da weder Opfer noch Zeugen und auch der Tatverdächtige konkret zum Sachverhalt befragt werden konnten, ist die Motivlage derzeit völlig unklar. Beamte des Hildesheimer Zentralen Kriminaldienstes und des Polizeikommissariates Sarstedt haben die Ermittlungen wegen gefährlicher Körperverletzung aufgenommen. Die Ermittlungen dauern an.